

German Open im Taekwondo mit gigantischer Beteiligung **Scheiterbauer kann nur vom Olympiasieger aus Kuba gestoppt werden. Bronze**

Marktoberdorf/Bonn (and). Die Taekwondo Gemeinschaft Allgäu ist mit fünf Wettkämpfern nach Bonn zu den „German Open 2004“, die inzwischen mit über 900 Teilnehmer aus über 30 Nationen zu den größten Turnieren Europas zählt, angereist. Für den Sportsoldat Marco Scheiterbauer (Marktoberdorf, bis 84 Kilo) ging es um weitere Kaderpunkte und die Nominierung zur Europameisterschaft 2004. Nachdem er nach einem Freilos in seinem ersten Vorkampf gegen den unsicher agierenden Vanunu Yehuda aus Israel einen eindeutigen zweistelligen Sieg mit Bilderbuchtechniken erkämpfte, stand ihm Benny Boström aus Schweden gegenüber. In den sehr hart umkämpften drei Runden sicherte sich der Allgäuer einen verdienten 12:11 Sieg und somit den Einzug ins Halbfinalteilnahme gegen den kubanischen Olympiasieger Angel Matos, der schon bei der Olympiade in Sydney den deutschen Finalisten Faissal Ebnoutalib besiegte. Nach furiosen Eröffnungsaktionen ging der inzwischen auch für Olympia 2004 qualifizierte Kubaner immer wieder leicht in Führung. Als Matos für die Allgäuer unverständlicherweise eine Dreifachwertung (hohe Technik mit Wirkung) zugesprochen wurde, protestierte Coach Georg Streif (Marktoberdorf) beim Kampfgericht. Diese zogen aufgrund eines Wertungsfehlers einen Punkt ab, aber ließen eine Doppelwertung (hohe Technik) stehen. Somit musste Scheiterbauer den Kampf noch mehr öffnen. Als ihm zum Schluss ein verdiente Doppelwertung (Treffer und fallender Gegner) nicht zugesprochen wurde, lautete das knappe Ergebnis 8:9 für den Kubaner, der auch das Finale gegen Babic aus Stuttgart gewann. Scheiterbauer erkämpfte Bronze. Trotzdem dürfte die gezeigten Leistungen des Marktoberdorfers ein weiterer Pluspunkt für eine eventuelle Europameisterschaftsnominierung, die nach dem folgenden Lehrgang bei der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf bestimmt wird, sein. Für Florian Osterried, Manuel Streif, Patrick Rieger (alle Marktoberdorf) und Mustafa Karacabey (Memmingen) war das primäre Ziel, wichtige internationale Erfahrungen zu sammeln. Medaillenchancen waren hier noch nicht gegeben. Manuel Streif (Jugend bis 63 Kilo) konnte im Vorkampf den Deutschen Vizemeister Danny Hilscher aus Wolmirstedt in einer sehr harten und emotionsgeladenen Begegnung mit 10 (-1):10 (-2,5) Punkten besiegen. Danach musste er sich, ebenso wie sein Teamkollege Patrick Rieger (Jugend bis 51 Kilo) dem Favoriten aus Mexiko beugen. Mustafa Karacabey (bis 72 Kilo) und Florian Osterried (Jugend bis 63 Kilo) erwischten einen „Kaltstart“ und verloren ihre erste Begegnung. Manager Dieter Koldas (Neugablonz) und Betreuer Christian Rieger (Marktoberdorf) waren mit den gezeigten Leistungen zum größten Teil zufrieden und bereiten nun die Organisation für den Bayerncup, der in zwei Wochen in Regenstauf stattfindet, vor.